



# Orgelkonzerte

*zum Wochenende*

**Stadtkirche Lenzburg**

**16. Juli bis 6. August 2022**

**jeweils samstags, 17.15 Uhr**

Reformierte  
Kirche Lenzburg-  
Henschiken

# Programm

Samstag, 16. Juli 2022, 17.15 Uhr

**Daria Burlak, Deutschland**

*Werke von J.S. Bach, J. Reubke, M. Duruflé  
und C. Franck*

Samstag, 23. Juli 2022, 17.15 Uhr

**Johann Vexo, Nancy**

*Werke von D. Buxtehude, J.S. Bach,  
W.A. Mozart, C. Franck, J. Alain und  
M. Duruflé*

Samstag, 30. Juli 2022, 17.15 Uhr

**Nadia Bacchetta, Solothurn**

*Werke von L.J.A. Lefébure-Wely, A. Piazzolla,  
H. Zimmer, J.S. Bach, G. Holst, J.L. Florentz  
und M. Ravel*

Samstag, 6. August 2022, 17.15 Uhr

**Anastasia Stahl, Lenzburg**

*Werke von J.S. Bach, S. Rachmaninow,  
P. Tschaikowsky, V. Pinkevicius,  
M. Skoryk und S. Gubaidulina*

Künstlerische Leitung: Anastasia Stahl,  
Organistin Stadtkirche Lenzburg

# Editorial



Liebe Konzertbesucher

Wie gewohnt freuen wir uns, Ihnen in vier Konzerten – dieses Jahr eingerahmt von Bachs Präludium in c-moll und der Fuge in Es-Dur – zahlreiche schöne und interessante Orgelstücke aus sechs Jahrhunderten anbieten zu können. Dies gibt den drei Interpretinnen und dem Interpreten unserer Konzertreihe Gelegenheit die vielseitigen Qualitäten unserer klangschönen Stadtkirchenorgel einzusetzen.

Herzlich laden wir Sie dazu ein und freuen uns auf Ihren Konzertbesuch!

A handwritten signature in black ink that reads "Johannes Burger". The signature is written in a cursive, flowing style.

Johannes Burger, Präsident der Reformierten  
Kirchenpflege Lenzburg-Hendschiken

## Daria Burlak

*Deutschland*



DARIA BURLAK wurde in Wladiwostok/Russland geboren.

Die Ausbildung zur Konzert-

pianistin und Organistin erhielt sie am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau und an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, anschliessend absolvierte sie mit Auszeichnung Master of Music Klavier und Orgel, sowie das Konzertexamen Orgel an der Hochschule für Musik Detmold (DE). Daria Burlak ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe, u.a. des Internationalen Orgelwettbewerbes Ville de Paris (2007), des 6. Internationalen Mikael-Tariverdiev-Orgelwettbewerbes (2009), des Wettbewerbes Canadian International Organ Competition (2014), des 6. Internationalen Orgelwettbewerbes Dudelange (2017) und des 26. Internationalen Orgelwettbewerbes «Grand Prix de Chartres» (2018).

Konzertreisen führten sie durch ganz Europa, Kanada und in die USA, ihre Konzerte wurden im Radio France, im Radio Rossii, im Bayerischen Rundfunk, im Österreichischen Rundfunk, in den USA und in Kanada gesendet.

**Johann Sebastian Bach** 1685 – 1750

Präludium und Fuge c-moll BWV 546

**Julius Reubke** 1834 – 1858

Sonate «Der 94. Psalm»

Grave-Larghetto

Allegro con fuoco

Adagio

Allegro (Fuge)

**Maurice Duruflé** 1902 – 1986

Méditation

**César Franck** 1822 – 1890

Choral No. 2 en si mineur

**Maurice Duruflé** 1902 – 1986

Prélude, Adagio et Choral varié sur le thème du Veni creator, op. 4

## Johann Vexo

*Frankreich, Kathedrale Nancy*



JOHANN VEXO wurde 1978 in Nancy geboren und studierte Orgel bei Christophe Mantoux

am Konservatorium in Strassburg und am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris bei Michel Bouvard, Olivier Latty sowie Improvisation bei Thierry Escaich und Philippe Lefebvre.

Mit 25 Jahren wurde er zum Organisten an der Chororgel der Kathedrale Notre-Dame in Paris ernannt und ist ebenfalls Titularorganist an der Cavaillé-Coll Orgel der Kathedrale von Nancy, Professor für Orgel am Konservatorium und der Superior Musikakademie – Hochschule der Künste des Rheins in Strassburg. Johann Vexo wurde zu zahlreichen Festivals eingeladen und gab Konzerte in Europa, den Vereinigten Staaten, Kanada, Australien, Neuseeland und Russland.

Daneben unterrichtete er Meisterkurse für die American Guild of Organists an der Rice University in Houston, dem Curtis Institute of Music in Philadelphia, der University of Michigan, der Volkwang Universität in Essen und der Portugiesischen Universität Aveiro.

**Dietrich Buxtehude** 1637 – 1707

Toccata in F-Dur, BuxWV 156

**Johann Sebastian Bach** 1685 – 1750

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

Canto fermo in Soprano à 2 Clav. et Pedal,  
BWV 669

Jesus Christus, unser Heiland

à 2 Clav. et Canto fermo in Pedale, BWV 688

**Wolfgang Amadeus Mozart** 1756 – 1791

Fantasie in f-Moll, KV 608

**César Franck** 1822 – 1890

Prélude, fugue et variation, FWV 30

**Jehan Alain** 1911 – 1940

Deuxième fantaisie, JA 117

Variations sur un thème de Clément Janequin,  
JA 118

**Maurice Duruflé** 1902 – 1986

Prélude et fugue sur le nom d'Alain, op. 7

## Sponsoren

Die Orgelkonzerte zum Wochenende wurden ermöglicht dank der grosszügigen finanziellen und ideellen Unterstützung folgender Unternehmen:



Hypothekbank  
Lenzburg

Hypothekbank  
Lenzburg  
[www.hbl.ch](http://www.hbl.ch)



SWL ENERGIE AG  
Lenzburg

SWL Energie AG  
Lenzburg  
[www.swl.ch](http://www.swl.ch)



Kuhn

Orgelbau Kuhn AG  
Männedorf  
[www.orgelbau.ch](http://www.orgelbau.ch)

RÜETSCHI

So klingt Zukunft. Seit 1367.

H. Rüetschi AG  
Aarau  
[www.guk.ch](http://www.guk.ch)

## Anreise

Die reformierte Stadtkirche liegt im Zentrum Lenzburgs, am westlichen Rand der Altstadt.

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Bahnhof Lenzburg ist die Stadtkirche in 10 Minuten zu Fuss via Bahnhofstrasse Richtung Altstadt erreichbar.

## Mit dem Auto

Von der Autobahnausfahrt Lenzburg (A1, Bern–Zürich) der Wegweisung «Altstadt» folgen. Parkplätze (blaue Zone) oder Parkhaus Sandweg (kostenpflichtig) befinden sich in unmittelbarer Nähe der reformierten Stadtkirche.

## Eintritt

Der Eintritt für die Orgelkonzerte zum Wochenende ist frei, Kollekte. Nach den Konzerten sind die Besucher zu einem «Verre de l'amitié» mit den Künstlern eingeladen.

## Kontakt

Auskünfte erhalten Sie im Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken unter Telefon 062 885 60 40.

## Nadia Bacchetta

Stadtkirche Solothurn



NADIA BACCHETTA absolvierte ihre Ausbildung an der Hochschule der Künste Bern

bei Heinz Balli (Lehrdiplom mit Auszeichnung) und Daniel Glaus (Konzertdiplom mit Vertiefungsrichtung Zeitgenössische Musik). Ferner bereitete sie sich bei Hans-Ola Ericsson in Pitea/Schweden auf den Specialized Master in Music Performance vor.

Seit Januar 2022 wirkt Nadia Bacchetta als Organistin an der reformierten Stadtkirche Solothurn und spielt die historische Kuhn-Orgel aus dem Jahr 1925, welche als eine der wenigen noch erhaltenen spätromantisch-sinfonischen Orgeln der Schweiz gilt. Die Organistin bewegt sich innerhalb eines weiten musikalischen Terrains, das die Pflege Alter Musik ebenso wie die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik oder Jazz umspannt.

Nadia Bacchetta leitet Eltern-Kind-Kurse und gründete 2020 zusammen mit Katja Deutschmann den Kinder- und Jugendchor «Voices» in Aarau. Sie lebt mit ihrer Familie in Oberdorf (Solothurn).

**Louis J.A. Lefébure-Wely** 1817 – 1869

Boléro de Concert, Op. 166

**Astor Piazzolla** 1921 – 1992

Oblivion

**Hans Zimmer** \*1957

Cornfield Chase, 2014  
aus «Interstellar»

**Johann Sebastian Bach** 1685 – 1750

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, BWV 639

**Gustav Holst** 1874 – 1934

Venus  
The Bringer of Peace  
Jupiter  
The Bringer of Jollity  
aus «The Planets», op. 32  
Arr. Arthur Willis

**Jean-Louis Florentz** 1947 – 2004

Prière pour délier les charmes  
aus Laudes, op. 5

**Maurice Ravel** | 1875 – 1937

Bolero  
Arr. Klaus Uwe Ludwig

## Anastasia Stahl

Lenzburg



ANASTASIA STAHL, Hauptorganistin an der Stadtkirche Lenzburg (Schweiz), absolvierte das Klavier- und Orgelstudium am Staatlichen Glinka-Konservatorium in Nizhny Novgorod (Russland). Anschliessend folgten Masterstudiengänge Klavier-Liedbegleitung in der Liedklasse von Prof. Peter Kreuzt, Orgel beim Prof. Dr. Martin Sander an der Hochschule für Musik Detmold (Deutschland) und an der Musikakademie Basel, sowie Master Kirchenmusik bei Suzanne Z'Graggen an der Hochschule für Musik Luzern.

Anastasia Stahl ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. in Russland, Luxemburg, Liechtenstein, Deutschland, Tschechien, China und Kanada.

Sie konzertiert weltweit erfolgreich als Solistin, Begleiterin und Kammermusikinterpretin.

**Johann Sebastian Bach** 1685 – 1750

Präludium Es-dur, BWV 552/1

**Sergej Rachmaninow** 1873 – 1943

Prelude cis-moll op. 3 No. 2 (Arr. L. Vierne)

**Mikael Tariverdiev** 1931 – 1996

Prelude No. 2

**Ukrainisches Volkslied**

«Kosaken wachen auf» (Arr. A. Borovyk)

**Vidas Pinkevicius** \*1976

Meditation über Volkslied «Misyats' na nebi»  
(Der Mond am Himmel)

**Samuel Scheidt** 1587 – 1654

Allein Gott in der Höh sei Ehr

**Jean Titelouze** 1563 – 1633

Veni Creator, Verset 2

**Gottfried August Homilius** 1714 – 1785

Sei lob und ehr dem höchsten Gut,  
HoWV VIII.10

**Petr Tschaikowsky** 1840 – 1893

Introduktion aus der Oper «Pique Dame»  
(Arr. A. Stahl)

**Myroslav Skoryk** 1938 – 2020

Melodie aus dem Film «High Pass»

**Sofia Gubaidulina** \*1931

«Hell und Dunkel»

**Johann Sebastian Bach**

Fuge Es-dur, BWV 552/2

# Disposition

## Die Orgel der Stadtkirche

Lenzburg



DIE ORGEL in der Stadtkirche geht auf ein Instrument von 1762 des Orgelbauers Johann

Konrad Speisegger, Schaffhausen, zurück. Diese Orgel wurde 1851 (Haas) und 1920 (Goll) überarbeitet und erweitert. 1973 blieb beim Bau der heutigen Kuhn-Orgel nur der Prospekt von 1762 mit Schnitzereien von Urs Biedermann, Gösgen, erhalten. Vom Pfeifenwerk der Vorgängerinstrumente wurde nichts übernommen.

Die heutige Orgel verfügt über 47 Register auf 3 Manualen und Pedal.

Im Jahr 1991 wurden geringfügige Veränderungen an der Disposition und der Intonation vorgenommen (u.a. Einbau Voix céleste 8'). Seit 2008 ist eine Setzeranlage zur Speicherung der Registrierungen vorhanden. Anlässlich der Revision von 2017 wurde die Orgel um die beiden neuen Register Untersatz 32' im Pedal und Voix humaine 8' im Schwellwerk sowie einige zusätzliche Koppeln sinnvoll erweitert und damit klanglich wesentlich aufgewertet.

### Rückpositiv (I. Manual)

Quintade	8'
Gedackt	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Nazard	2 2/3'
Schwegel	2'
Terz	1 3/5'
Larigot	1 1/3'
Oktave	1'
Cymbel 3- bis 4-fach	1'
Krummhorn	8'
Tremulant	

### Schwellwerk (III. Manual)

Hohlflöte	8'
Gedackt	8'
Salicional	8'
Voix céleste	8'
Oktave	4'
Spillpfeife	4'
Nachthorn	2'
Mixtur 4-fach	2'
Fagott	16'
Schalmei	8'
Voix humaine	8'
Tremulant	

### Hauptwerk (II. Manual)

Pommer	16'
Prinzipal	8'
Suavial	8'
Koppelflöte	8'
Spitzgedackt	8'
Oktave	4'
Hohlflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Terz	1 3/5'
Mixtur 3- bis 4-fach	1 1/3'
Mixtur 4-fach	1'
Cornett 5-fach	8'
Trompete	8'

### Pedal

Untersatz	32'
Principal	16'
Subbass	16'
Oktave	8'
Bordun	8'
Choralbass	4'
Rauschbass 3-fach	5 1/3'
Mixtur 3-fach	2'
Posaune	16'
Trompete	8'
Schalmei	4'

### Koppeln

SW-HW
RP-HW
HW-Pedal
SW-Pedal
RP-Pedal
SW-RP
SW-Pedal super
SW-SW sub
SW-HW sub
SW-RP sub

### Spielhilfen

Schweller für das III. Manual, Registercrescendo I und II, Setzeranlage mit 8000 Kombinationen, Sequenzschalter als Pistons und Taster unterhalb der Manuale und auf der Staffelei links und rechts für den Registranten.





Reformierte Kirchgemeinde  
Lenzburg-Henschiken  
Zeughausstrasse 9  
5600 Lenzburg  
Telefon 062 885 60 40  
[info@kirche-lenzburg.ch](mailto:info@kirche-lenzburg.ch)